NaturFreunde DEUTSCHLANDS
Holzgerlingen / Altdorf

Alpenüberquerung auf dem Traumpfad München -Venedig

Der Traumpfad München–Venedig ist ein Fernwanderweg, den Ludwig Graßler in einem 1977 erstmals veröffentlichten Buch beschrieben hat. Er führt vom Marienplatz in München über die Bayerischen Voralpen und das Karwendel ins Inntal. Von dort wandert man in die Tuxer Alpen, überquert den Alpenhauptkamm und setzt den Weg über das Pfunderertal und die Lüsner Alm in die Dolomiten fort. Nach der Überquerung der Puezgruppe, der Sella und der Südlichen Dolomiten endet der alpine Teil des Weges in Belluno. Ähnlich wie an der Alpennordseite folgen nun zwei Wandertage durch die Belluneser Voralpen und durch das Flachland, bis man schließlich nach etwa 28 Wandertagen den Markusplatz in Venedig erreicht. Insgesamt werden etwa 550 km Strecke und 20.000 Höhenmeter zurückgelegt.

Die Idee ist diesen Weg in 4 Etappen auf die kommenden Jahre aufzuteilen.

Etappe 1: Bad Tölz nach Wattens/Innsbruck – Nordalpen- 5 Tage
Etappe 2: Innsbruck nach Pfunders – Zentralalpen – 6 Tage
Etappe 3: Pfunders nach Alleghe – nördliche Dolomiten – 6 Tage
Etappe 4: Alleghe nach Belluno -südliche Dolomiten – 5 Tage

Etappe 1/4 - Bad Tölz nach Wattens -Nordalpen

Montag **28.08**. bis Freitag **01.09**.2023/ Samstag 02.09. Rückfahrt

Treff in Bad Tölz. Anreise per Bahn (ab Stgt 3h 40min auch bis Lengries möglich) oder in Fahrgemeinschaften im Auto.

Bad Tölz zur Tutzinger Hütte

Wir gehen zunächst entlang der Isar bis Lenggries. Dort verlassen wir die Isar und steigen erstmals in die Höhe auf. Wer den Aufstieg zum Brauneck Gipfelhaus scheut, kann die Brauneckbahn benützen und spart sich dadurch ca. 1,5 Stunden Gehzeit. Wir empfehlen aber den Aufstieg zu Fuß. Wir bekommen einen ersten Eindruck der atemberaubenden Bergwelt des Bayerischen Voralpenlandes. Über den Panoramaweg am Grat entlang nähern wir uns dem Gipfel der Benediktenwand. Einen ersten Vorgeschmack des Weges bekommen wir über die Achselköpfe, der an ausgesetzten, steilen Stellen mit Stahlseilen versichert ist. Auch unterwegs zum höchsten Punkt begegnen uns immer wieder gesicherte Stellen, bis wir das erste Übernachtungsziel, die Tutzinger Hütte, erreicht haben.

Abkürzung um 10km möglich mit Bus von Bad Tölz nach Lenggries (Abf. 9:55 ZOB)
Weglänge: 21km
Höhenmeter Bergauf: 870
Höhenmeter Bergab:230
Dauer ohne Pausen: 6,5h

Tutzinger Hütte nach Vorderriß:

Die Benediktenwand hat uns schon einen Vorgeschmack der alpinen Welt gegeben, doch von jetzt an geht es durch die Alpen. Hier bietet sich die Gipfelbesteigung als Abstecher an.

Steil und scheinbar unüberwindbar liegen die großen Wände der Karwendelkette vor uns. Das Karwendel ist zur Gänze Naturschutzgebiet und wartet mit atemberaubender Schönheit auf. Übernachtung im Gasthaus Post Vorderriß

Abkürzung ohne Abstecher zum Gipfel Benediktenwand (3 km – 300hm)
Weglänge: 20km
Höhenmeter Bergauf: 930
Höhenmeter Bergab:1480
Dauer ohne Pausen: 6,5h

Vorderriß zum Karwendelhaus:

Abkürzungsmöglichkeit um 11km mit 150hm durch Nutzung eines Buses von Vorderriß nach Hinterriß (Abfahrt 10:44)
Wir wandern über den schönen Ahornboden hinauf zur Karwendelhütte, wo wir übernachten werden.

Weglänge: 24km
Höhenmeter Bergauf: 1100
Höhenmeter Bergab: 100
Dauer ohne Pausen: 7,5h

Karwendelhaus zum Hallerangerhaus:

Diese Etappe wird nicht umsonst als "Königsetappe" bezeichnet, es ist eine der längsten Touren, die durchaus auch eine sportliche Herausforderung darstellt. Teilweise finden sich im oberen Bereich des Schlauchkares im Frühsommer noch Eis- und Schneereste. Schon die ersten Höhenmeter oberhalb des Karwendelhauses sind mit Stahlseilen versichert, wer sich hier nicht absolut wohl fühlt, sollte die Tour nicht auf diesem Weg fortsetzen. Auch bei schlechtem Wetter sollte die Variante über das Karwendeltal, Scharnitz und das Hinterautal bis zur Kastenalm, von wo der Weg wieder in die Originalroute mündet, genommen werden.
Aufgrund der Länge der Tour brechen wir früh auf und durchsteigen so noch im Schatten das Schlauchkar, das seinem Namen alle Ehre macht und im oberen Bereich Aufmerksamkeit fordert. Von hier geht es auf den mit 2749 Metern höchsten Gipfel des Karwendels, auf die Birkkarspitze. Wir genießen den grandiosen Ausblick, bevor wir den anstrengenden Weg ins Tal in Angriff nehmen. Der erste Teil des Abstieges ist teilweise extrem steil und mit Seilen versichert, hier ist volle Konzentration gefordert, danach wird der Weg immer einfacher und lieblicher. Im Tal angekommen ist eine Pause auf der Kastenalm durchaus willkommen, bevor wir die letzten Höhenmeter bis zum heutigen Tagesziel dem Hallerangerhaus aufsteigen.

Weglänge: 15km
Höhenmeter Bergauf: 1430m
Höhenmeter Bergab: 1460m
Dauer ohne Pausen: 8,0h

Hallerangerhaus nach Wattens/Inntal:

Ein guter Weg führt bis hinauf zum Lafatscher Joch. Von dort geht es stetig bergab nach Wattens über Sankt Magdalena.

Weglänge: 19km
Höhenmeter Bergauf: 410

Höhenmeter Bergab: 1620

Dauer ohne Pausen: 7h

Übernachtung in Wattens ist gebucht in Pension Clara in Wattens (60 Euro/ÜF Person)

Rückreise von Wattens nach Bad Tölz:

Mit dem Zug von Wattens über Kufstein, Rosenheim, Holzkirchen nach Bad Tölz. Dauer 3h 6min

Abfahrt stets um xx:52

Anforderungen:

Es handelt sich um mehrtägige alpine Bergwanderungen mit Gepäck. Es ist absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. Kondition und Ausdauer für ca. 8 Stunden im Gebirge ist vonnöten. Die TeilnehmerInnen müssen entsprechende Bergerfahrung und Kondition mitbringen.

Training:

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet sich entsprechende Kondition für die 5 Tagestour anzueignen. Gerne unterstütze ich bei der Auswahl von entsprechenden Touren im Vorfeld.

Vorbesprechung:

Wir werden eine gemeinsame Tourenbesprechung auf dem Naturfreundehaus zuvor durchführen**.**

Ausrüstung:

Es ist die übliche hochalpine Bergwanderausrüstung mitzunehmen. Der Wanderrucksack muss bequem sitzen und sollte 8kg nicht überschreiten. Wanderstöcke sind für den Auf – und Abstieg notwendig. Eine entsprechende Ausrüstungsliste geht mit Anmeldung an die Teilnehmer.

Jeder nimmt auf eigene Verantwortung teil!

Die Tourenleitung beschränkt sich auf die Organisation der Tour, und übernimmt die Verantwortung entsprechend ihres Könnens und ihrer Erfahrung.

Hinweise zur Haftung:

Touren im Gebirge sind nie ohne Risiko! Jeder Tourenteilnehmer/in muss sich dieser Tatsache bewusst sein! Wir sind bemüht, unsere Touren entsprechend den allgemeinen Sicherheitsrichtlinien durchzuführen, um Unfälle zu vermeiden. Dennoch weisen wir darauf hin, dass die Existenz objektiver Gefahren im Gebirge zu Unfällen führen kann. Die Teilnahme erfolgt daher auf eigene Gefahr.

Sonstiges:

Kosten sind ca. 45€ pro Übernachtung mit Frühstück. Abendessen und Getränke zzgl.
Zusätzlicher Kostenbeitrag für Nicht-Naturfreundemitglieder 10 Euro pauschal.
Frühstück und auf Wunsch Abendessen gibt es in den jeweiligen Unterkünften.
Rucksackvesper für den 1.Tag bitte selber mitbringen.
Die allgemeinen geltenden Hygieneregeln zum Zeitpunkt der Veranstaltung werden entsprechend berücksichtigt. Eine Information hierüber erfolgt von der Tourenleitung

Anmeldung:

bis spätestens 14.02.23 – Achtung begrenzte Teilnehmerzahl (8)

Berg Frei!

Georg Forster

Geo.forster@gmx.de
+49 170 9205245
Traumpfad München Venedig wandern | Alle Infos zur Wanderung über die Alpen - Traumpfad München Venedig wandern | Alle Infos zur Wanderung über die Alpen (muenchen-venedig.net)

Ein paar Impressionen vorab: (Quelle Internet)

Abbildung 1 Tutzinger Hütte

Abbildung 2Blick auf Isartal

Abbildung 3 Gasthaus Post, Vorderriß

Abbildung 4 Ahornboden

Abbildung 5: Karwendelhütte

Abbildung 6 Bikarspitze

Abbildung 7 Hallerangerhütte